



## Zur Geschichte der Industrie in Pommern.

Quelle: "Monatsblätter der Gesellschaft für Pommersche Geschichte und Altertumskunde", Jg. 25, 1911, S. 139-141.

Zur Geschichte der Industrie in Pommern.

Am 9. November 1811 forderte die pommersche Regierung in Stargard von allen Landräten und Magistraten eine Nachweisung der etwa vorhandenen "Privat-Hüttentwerke und metallischen und mineralischen Fabriken." Darauf gingen folgende Übersichten ein:

I. Kreis **Randow**. Glasfabrik Grünhof. Besitzer STRECKER. Kisten- und etwas Medizinglas, große Bouteillen werden nicht gemacht. Jährlich 400-450 Kisten und etwas Medizinglas im Werte von 3150 Talern. Arbeiter 7, Seelenzahl 47. Nur solange die Grundherrschaft das nötige Holz zum Betriebe der Fabrik gibt, wird sie arbeiten.

Glasfabrik Stolzenburg. Besitzer HOBELSPERGER. Kisten, Bouteillen und Medizingläser. 6000 Hütten, 100 Bouteillen, 300 Kistenglas im Werte von 4000 und 2100 Talern. Arbeiter 10, Seelenzahl 156. Es ist nur schlechter Absatz.

2. Kreis **Greifenberg**. Glashütte Cantreck. Besitzer v. DEWITZ auf Cantreck. Grünes Glas für 10000 Taler jährlich. 12 Arbeiter. Es fehlt durchaus an Absatz.

3. Kreis **Demmin**. Ziegelei Ückeritz. Besitzer Witwe PAULY. 15000 gebrannte Ziegelsteine jährlich im Werte von 150 Talern. 11 Arbeiter, 3 Seelen.

4. Kreis **Randow**. Gollnow. Nähnadeln. Besitzer Sam. Fr. JOBST. 300000 Stück im Werte von 150 Talern. 2 Arbeiter, 3 Seelen. Diese Fabrik ist erst seit vier Monaten hier etabliert und zwar aus eigenen Mitteln.

Gollnow. Stecknadeln. Joh. Gottlieb KEIBEL. 1 Centner im Werte von 110 Talern. 1 Arbeiter, 1 Seele

Gollnow. Kupferhammer. C. L. REMANOWSKY. 200 Centner kupferne Geräte und Platten im Werte von 11000 Talern. 3 Arbeiter, 4 Seelen.

5. Kreis **Daber**. Kalkbrennerei Amalienburg. Gutsbesitzer DELAITRE. Kalk ca. 15000 Sp. jährlich im Werte von 312 Talern, 12 Groschen. 1 Arbeiter, 3 Seelen. Die Kalkerde ist von schlechter Beschaffenheit.

Ziegelei Lasbeck. Gutsbesitzer von KAMEKE. ca. 30000 Ziegelsteine jährlich im Werte von 270 Talern. 2 Arbeiter, 4 Seelen.

Ziegelei Sophienhof. Gutsbesitzer von DEWITZ. ca. 30000 Ziegeln im Werte von 330 Talern. 2 Arbeiter, 8 Seelen.

Ziegelei Jarchelin. Gutsbesitzer von BISMARCK. ca. 18000 Ziegeln jährlich im Werte von 162 Talern. 2 Arbeiter, 6 Seelen.



Ziegelei Hermelsdorf. Gutsbesitzer von RÜCHEL und von DEWITZ. ca. 54000 Ziegeln jährlich im Werte von 486 Talern. 2 Arbeiter, 7 Seelen.

Ziegelei Haseleu. General von RÜCHEL. ca. 18000 Steine jährlich im Werte von 162 Talern.  
1 Arbeiter, 6 Seelen.

6. **Alt-Stettin**. Ankerfabrik auf dem Bleichholm. Witwe SEYDEL. 1811 sind 30 Schiffspfund Eisen zu Schiffs- ankern verarbeitet im Werte von 1140 Talern. 4 Arbeiter, 4 Seelen. Bei der gehemmten Schifffahrt liegt die Fabrik still.

Steinkohlenglashütte bei Stettin. Kaufmann KRÜGER. Hohlglas. Die Fabrik ist seit 1807 wegen des fehlenden Brennmaterials der englischen Steinkohlen stille gelegen.

Mineralische Wasserfabrik ist seit dem Tode des Hofapothekers MEYER eingegangen und sein Nachfolger Apotheker THIEMANN betreibt die Sache nicht mehr fabrikmäßig.

7. **Rochow**. Steinkalkbrennerei des MICHAELIS. Rüdersdorfer Kalk. Quantum und Wert der Fabrikate unbestimmt. 7 Arbeiter, 26 Seelen. In Friedenszeiten war der Kalkabsatz nach sechsjähriger Fraction ca. 6000 Tonnen (à 4 Scheffeln) und Geld 2 Taler für die Tonne, jetzt unbestimmt.

8. **Labes**. Kupferhammer in Labes. David Friedrich PUCHSTEIN. ca. 80 Centner Kupfer jährlich im Werte von 4960 Talern. 2 Arbeiter, 10 Seelen.

Das ist alles, was auf diesem Zweige der Industrie der Bericht (Kgl. Staatsarchiv Stettin: Stett. Regierung Abt. I. Tit. 17 Nr. 11) aufzählt; es war ja freilich auch eine höchst traurige Zeit, in der Handel und Gewerbe fast ganz darniederlagen. M. W.

Übertragen von Andreas Meininger